

## Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

---

**236. Auflassung des Joint-Degree Masterstudiums Materialwissenschaften an der Universität Salzburg und an der Technischen Universität München**

**237. Korrektur der Verordnung des Rektorats der Universität Salzburg über Abweichungen in Curricula**

**238. Personalnachrichten / Verleihung von Lehrbefugnissen**

**239. Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Dr. Michael Brauer (beantragte Venia: „Mittelalterliche Geschichte“) abzuhaltenden öffentlichen Vortrags**

**240. Ergebnis der Wahl des Kuriensprechers/der Kuriensprecherin der ProfessorInnen am FB Psychologie**

**241. COVID-19 Härtefallstipendium**

**242. Forschungsstipendien des Edith Saurer Fonds**

**243. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg**

---

**236. Auflassung des Joint-Degree Masterstudiums Materialwissenschaften an der Universität Salzburg und an der Technischen Universität München**

Das Rektorat der Universität Salzburg hat nach Einholung der Stellungnahmen der zuständigen Curricularkommission und des Senates gemäß § 7 der Satzung beschlossen, das Joint-Degree Masterstudium Materialwissenschaften an der Universität Salzburg und an der Technischen Universität München, Curriculum vom 24. Juni 2016, Nummer 199, aufzulassen.

Die Auflassung wird mit dem auf die Verlautbarung folgenden Tag wirksam. Da für dieses Studium keine Studierenden mehr zugelassen sind, entfällt die Festlegung von Übergangsbestimmungen.

**237. Korrektur der Verordnung des Rektorats der Universität Salzburg über Abweichungen in Curricula**

Die Verordnung des Rektorats der Universität Salzburg über Abweichungen in Curricula, MBI vom 9. Juni 2020, Nr. 219, wird wie folgt korrigiert:

§ 4 hat zu lauten:

**§ 4 Bachelorstudium Kommunikationswissenschaft (Curriculum Version 2017)**

Folgende in § 11 Abs. 2 genannten Zulassungsbedingungen werden ausgesetzt:

VU Methoden 1 für PS Methoden 2 und PS Methoden 3

Pflichtpraxis (§ 8) für das Bachelorseminar

### **238. Personalnachrichten / Verleihung von Lehrbefugnissen**

Vom Rektorat der Universität Salzburg wurden folgende Lehrbefugnisse erteilt:

- \* Herrn Ass.-Prof. Dr. **Johannes BRANDL**, FB Philosophie an der KGW-Fakultät – die Lehrbefugnis als Privatdozent für das wissenschaftliche Fach „Philosophie“
- \* Frau Ass.-Prof. Dr. **Ricarda DRÜEKE**, FB Kommunikationswissenschaft – die Lehrbefugnis als Privatdozentin für das wissenschaftliche Fach „Kommunikations- und Medienwissenschaft“
- \* Frau DDr. **Belinda PLETZER**, FB Psychologie, Schwerpunkt Cognitive Neuroscience – die Lehrbefugnis als Privatdozentin für das wissenschaftliche Fach „Psychologie“
- \* Herrn Ass.-Prof. Dr. **Georg STÖGER**, FB Geschichte – die Lehrbefugnis als Privatdozent für das wissenschaftliche Fach „Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte“
- \* Herrn Dr. **Konrad F. ZAWADZKI**, M.A. – die Lehrbefugnis als Privatdozent für das wissenschaftliche Fach „Kirchengeschichte und Patrologie“

### **239. Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Dr. Michael Brauer (beantragte Venia: „Mittelalterliche Geschichte“) abzuhaltenden öffentlichen Vortrags**

**Termin:** Montag, 06. Juli 2020, um 15:00 Uhr

#### **Videokonferenz (Webex-Meeting):**

Für die Teilnahme am öffentlichen Kolloquium per Video ist eine Anmeldung bis spätestens 03. Juli 2020 an das Postfach [KGW-Priority@sbq.ac.at](mailto:KGW-Priority@sbq.ac.at) erforderlich.

Technische Hinweise ergehen rechtzeitig vor dem Kolloquium an alle angemeldeten Personen vom Postfach KGW-Priority.

**Thema:** „**Neue Impulse zur Ernährungsgeschichte des Mittelalters – zwischen Diskurs, Geschlecht und Schriftlichkeit**“

**Vortragssprache:** Deutsch

Univ.-Prof. Dr. Christina Antenhofer  
Vorsitzende der Habilitationskommission

### **240. Ergebnis der Wahl des Kuriensprechers/der Kuriensprecherin der ProfessorInnen am FB Psychologie**

Kuriensprecher: Univ.-Prof. Mag. Dr. Manuel Schabus  
Stellvertreterin: Univ.-Prof. Dr. Eva Jonas

### **241. COVID-19 Härtefallstipendium**

Die Universität Salzburg hat sich bemüht, die Auswirkungen der COVID-19 Krise für die Studierenden so gering wie möglich zu halten. Durch den Umstieg auf Distanzlehre und Onlineprüfungen sowie zahlreiche andere Maßnahmen ist es gelungen, die allermeisten Lehrveranstaltungen abzuhalten und Prüfungen anzubieten.

Dennoch ist das Sommersemester 2020 nicht für alle Studierenden ohne Einschränkungen verlaufen. Dadurch ist es mitunter zu finanziellen Härtefällen gekommen, insbesondere unter jenen, die studienbeitragspflichtig sind, aber den Studienerfolg nicht im geplanten Ausmaß realisieren konnten,

sodass es zu erheblichen Verzögerungen im Studienfortschritt gekommen ist bzw. kommt. Das Rektorat der Universität Salzburg hat daher beschlossen, ein Härtefallstipendium zur Unterstützung von Studierenden einzurichten, die:

- im Sommersemester 2020 ordentliche/r Hörer/in der Universität Salzburg, in diesem Semester studienbeitragspflichtig sind, aber die doppelte Regelstudiendauer nicht überschritten haben und
- sich in einer ursächlich durch die COVID-19 Krise verursachten finanziellen Notlage befinden (z.B. durch Verlust der Arbeitsstelle) oder
- deren Studienfortschritt sich durch COVID-19 bedingte Umstände so stark verzögert hat, dass eine Verlängerung der Studiendauer eingetreten oder zumindest sehr wahrscheinlich ist.

Das Härtefallstipendium kann **bis 17. Juli 2020** mittels Formular per E-Mail an [vr\\_education@sbq.ac.at](mailto:vr_education@sbq.ac.at) beantragt werden.

Das Formular ist unter <https://www.uni-salzburg.at/index.php?id=50135&MP=200203-200331> zu finden. Der Antrag muss die finanzielle Notlage bzw. die Verzögerung des Studienfortschrittes plausibel machen bzw. durch entsprechende Unterlagen nachweisen. Über Zuerkennung und Höhe entscheidet das Rektorat in Abstimmung mit dem ÖH-Vorsitzteam. Die Maximalhöhe entspricht dem entrichteten Semesterstudienbeitrag, die Auszahlung erfolgt einmalig. Es gibt keinen Rechtsanspruch auf Zuerkennung des Härtefallstipendiums, unwahre Angaben, die zu einer Zuerkennung geführt haben, führen zu einer Rückforderung und können strafrechtliche Konsequenzen haben.

## **242. Forschungsstipendien des Edith Saurer Fonds**

Der Edith Saurer Fonds vergibt Forschungsstipendien an hervorragende in- und ausländische promovierte WissenschaftlerInnen, die sich in ihrer laufenden Arbeit speziell mit Fragen sozialer Ungleichheit unter den Gesichtspunkten Geschlecht, Klasse und Kultur befassen. Besonders berücksichtigt werden Projekte, die Europa von der frühen Neuzeit bis ins 20. Jahrhundert behandeln und dabei komparative und transnationale Ansätze verfolgen.

Die ESF-Stipendien sind einmalig, projektgebunden und werden nur für laufende Arbeiten vergeben.

Nicht gefördert werden Ausstellungen, Veranstaltungen, Reisekosten (Fahrten, Aufenthalte) und Ähnliches. Die BewerberInnen verpflichten sich mit der Einreichung, ihre Arbeit innerhalb der im Antrag vorgesehenen Frist abzuschließen. In der Regel sollte diese zwei Jahre nicht überschreiten. Ausnahmen bedürfen einer schlüssigen Begründung.

Bewerbungen in deutscher und englischer Sprache sind vom 1. Juli bis 30. September 2020 nur online auf der Website [www.edithsaurerfonds.at](http://www.edithsaurerfonds.at) möglich.

Rückfragen:

Geschäftsleitung Edith Saurer Fonds

[edithsaurerfonds@akwien.at](mailto:edithsaurerfonds@akwien.at)

+43-1-50165-13778

AK Wien, Prinz-Eugen-Straße 20-22, 1040 Wien

## **243. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg**

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2462 sowie unter [disability@sbg.ac.at](mailto:disability@sbg.ac.at).

Um eine geschlechtsneutrale Formulierung zu gewährleisten, werden geschlechterspezifische Artikel, Pronomen und Adjektive im Text abgekürzt dargestellt.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an [bewerbung@sbg.ac.at](mailto:bewerbung@sbg.ac.at)

### wissenschaftliche Stellen

GZ A 0055/1-2020

Am **Fachbereich Romanistik** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter\*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **e. Senior Lecturer** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.464,50 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2020
- Beschäftigungsdauer: 3 Jahre
- Beschäftigungsausmaß: 50 %
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Lehre im Bereich Fachdidaktik und Sprachbeherrschung Französisch im Ausmaß von 8 Semesterwochenstunden sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Zusammenhang mit der Lehre (abhängig vom damit verbundenen Aufwand für eine Lehrveranstaltung kann es zu einer höheren Semesterstundenanzahl ohne Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes kommen)
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Lehramtsstudium mit dem Unterrichtsfach Französisch; aktuelle Praxis im Französisch-Unterricht an einer höheren Schule in Österreich
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Nachweis der didaktischen Kompetenz, Nachweis einschlägiger Fortbildungskurse, Anstellung als Lehrer\*in an einer österreichischen höheren Schule, ausgezeichnete Sprachkenntnisse im Französischen und Deutschen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Freude und Engagement in der Lehre; Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft; Belastbarkeit und Flexibilität

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4450 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 22. Juli 2020**

GZ A 0062/1-2020

An der **School of Education** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter\*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **e. Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.929,00 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der

kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 10. August 2020
- Beschäftigungsdauer: befristet auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich bis 01.10.2021
- Beschäftigungsausmaß: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungs- und Leitungsaufgaben im Bereich des Schulbiologiezentrums an der Abteilung Didaktik der Naturwissenschaften an der School of Education, in der Lehrer\*innenbildung in der Arbeitsgruppe Biologiedidaktik; selbständige Lehre im Ausmaß von zwei bis vier Semesterwochenstunden (je nach Vordienstzeiten)
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium oder Lehramtsstudium im Bereich Lehramt „Biologie und Umweltkunde“, Biologie oder verwandte Disziplinen
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung in der Tierhaltung und -pflege; Unterrichtserfahrung im Unterrichtsfach „Biologie und Umweltkunde“; Erfahrung mit biologiedidaktischer Forschung (z.B. im Rahmen der Abschlussarbeiten); Erfahrung in der schulischen und außerschulischen Vermittlung biologischer Inhalte; Erfahrung in der Einstellung von didaktisch fundierten und auch medial gestalteten Unterrichtsmaterialien; gute Organisationsfähigkeiten
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Freude an wissenschaftlicher Arbeit; Freude an der Arbeit mit lebenden Organismen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-7325 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 22. Juli 2020**

### nichtwissenschaftliche Stellen

GZ A 0063/1-2020

Am **Fachbereich Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht, Bereich Verfassungs- und Verwaltungsrecht**, gelangen die Stellen zweier **Sekretär\*innen** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 936,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2020
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 2x20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: allgemeine Büro- und Sekretariatsarbeiten; selbständige Administration zur Unterstützung der Lehr-, Forschungs- und Verwaltungsagenden; allgemeine Studierendenbetreuung sowie Zeugnis- und Prüfungsadministration (Plusonline); Arbeit mit Datenbanken (z.B. ALMA, RIDA, RIS, rdb); Überprüfung und Korrektur von Manuskripten; Terminkoordination; administrative Betreuung von Sitzungen; Parteienverkehr; Verwaltung von § 26 und § 27 Projekten; Unterstützung bei der Organisation von Veranstaltungen
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss; sehr gute PC-Kenntnisse (MS Office, Internet); sehr gute Deutschkenntnisse, exzellente Rechtschreibkenntnisse; Englischkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Erfahrung im Universitätsbetrieb

- Gewünschte persönliche Eigenschaften: gutes und sicheres Auftreten, Selbständigkeit und eigenverantwortliches Arbeiten, Flexibilität, Organisationstalent, Loyalität, Genauigkeit, Teamfähigkeit; Serviceorientierung

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3600 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 22. Juli 2020**

GZ A 0064/1-2020

Am **Fachbereich Biowissenschaften** gelangt die Stelle e. **technischen Assistent\*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIb des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 2.421,70 brutto (Vollbeschäftigung; 14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 28. Oktober 2020
- Beschäftigungsdauer: befristet auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich 2 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: technische Assistenz im Laborbereich der Arbeitsgruppe Stammzellbiologie und Biogerontologie: Unterstützung und Mitarbeit in der Umsetzung von wissenschaftlichen Projekten und fach einschlägigen Lehrveranstaltungen sowie wissenschaftlichen Veranstaltungen; Labormanagement sowie Einschulung von Studierenden in elektrophysiologische Verfahren, Calciumimaging und Zellkulturtechnik
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Reifeprüfung oder gleichwertige Qualifikation; fach einschlägige Erfahrung in folgenden Bereichen: Elektrophysiologie, insbesondere selbstständige Durchführung von patch clamp recording im Single channel Modus an Zellkulturen, Zellkulturtechnik, Calciumimaging sowie der Analyse elektrophysiologischer und biomedizinischer Daten; Engagement und Eigeninitiative sowie Bereitschaft zum selbständigen Arbeiten; Begeisterung für moderne elektrophysiologische, zellbiologische und molekularbiologische Technologien
- Erwünschte Zusatzqualifikation: sehr gute Englischkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Engagement und Eigeninitiative sowie Bereitschaft zum selbständigen Arbeiten; Professionalität im Umgang mit Studierenden und Mitarbeiter\*innen, freundliches Auftreten, hohe Kommunikations- und Teamfähigkeit; eigenmotivierte, strukturierte Arbeitsweise und Selbstorganisation; Lösungs- und Dienstleistungsorientierung; ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein und Flexibilität

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5739 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 22. Juli 2020**

GZ A 0065/1-2020

Am **Fachbereich Psychologie** gelangt die Stelle e. **technischen Assistent\*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIb des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt 1.210,90 brutto (Vollbeschäftigung; 14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. August 2020
- Beschäftigungsdauer: befristet 4,5 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

- Aufgabenbereiche: Datenmanagement, Datenanalyse und Datenbankpflege im Rahmen des Forschungsprojekts On Track – Aktiv Studieren durch die Verknüpfung Sozialer und Digitaler Welten; Unterstützung der Mit- und Weiterentwicklung der Community und Networking Plattform; Unterstützung der digitalen Forschungsumsetzung im Rahmen des On Track-Projekts; administrative Tätigkeiten im Rahmen des On Track-Projekts
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossene Reifeprüfung oder gleichwertige Qualifikation, idealerweise Spezialisierung auf Data Science / Big Data
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Interesse an sozialpsychologischen und wirtschaftspsychologischen Fragestellungen; Expertise in Datenmanagement und Datenanalyse; ausgeprägte statistische und methodische Kenntnisse; Erfahrung mit sozialpsychologischen Beratungsformaten; idealerweise Coaching- und Trainingsausbildung; idealerweise erste praktische Erfahrungen mit der Arbeit an der Schnittstelle von Psychologie und Projektmanagement
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: selbstständiges, eigenverantwortliches, leistungsorientiertes und zuverlässiges Arbeiten; hohes Maß an Organisation, Strukturierungsfähigkeit und Teamorientierung; hohe Belastbarkeit und Flexibilität; hohe Problemlösefähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5104 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 22. Juli 2020**

---

#### **Impressum**

Herausgeber und Verleger:  
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg  
Prof. Dr. Dr. h.c. Hendrik Lehnert  
Redaktion: Johann Leitner  
alle: Kapitelgasse 4-6  
A-5020 Salzburg

---

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 15. Juli 2020  
Redaktionsschluss: Freitag, 10. Juli 2020  
Internet-Adresse: <https://im.sbg.ac.at/display/MIT>